



Und jetzt die Hände zum Himmel: Trainer Jaroslav Konvalina (2.v.l.) feiert mit seiner Elf den 2:1-Derbysieg gegen Lasberg,

Foto: Pramhofer

# Kefermarkt bejubelt Derbysieg

2. Nordmitte: Am Sonntag empfängt die Konvalina-Elf den Tabellensechsten Urfahr

Der Schlager der Runde steigt am Wochenende in Unterweikersdorf. Der Tabellenführer empfängt die Union Lasberg, zuletzt unglücklicher Verlierer gegen Kefermarkt.

LASBERG, UNTERWEIKERSDORF. Kaiserwetter, ein tolles Spiel mit zahlreichen Offensivaktionen – die 400 Derbyfans kamen in der Lasberger Wimberger Arena, die aus allen Nähten platzte, voll auf ihre Kosten. „Einzig das Endergebnis stimmte nicht“, sagt Lasberg-Torhüter

Thomas Reidinger nach der 1:2-Pleite gegen den Nachbarn aus Kefermarkt. Am Sonntag müssen die Lasberger beim Tabellen-Ersten Unterweikersdorf, der zuletzt beim Absteiger und Titelkonkurrenten Reichtenthal gewann, ran. „Die Niederlage gegen Kefermarkt tat schon sehr

weh, daher brauchen wir wieder ein Erfolgserlebnis. Die bisherige Bilanz von vier Siegen bei ebenso vielen Niederlagen ist nicht zufriedenstellend. Unterweikersdorf war immer ein ganz unangenehmer Gegner, trotzdem rechnen wir uns etwas aus“, ergänzt Reidinger.

## Königswiesen-Trainer Werner Pröll hört auf

PREGARTEN, FREISTADT, KÖNIGSWIESEN. Ein Punkt aus acht Spielen. Als Königswiesens Trainer Werner Pröll am Montag die Vertrauensfrage stellte, hatte er nicht das Gefühl, dass der Verein noch hinter ihm stünde. Ergo: Rücktritt! Im Auswärtsspiel bei Tabellenführer St. Magdalena wird das Tabellenschlusslicht vom bisherigen Co-Trainer Adolf Häusler betreut. Bitter schaut's auch bei Union Pregarten nach dem 2:3 in Katsdorf aus. Einziger Lichtblick in der Landesliga Ost ist der SV Freistadt. Andi Eckmüller erzielte mit einem sehenswerten Distanzschuss das 1:0 gegen Pettenbach. Durch diesen Dreier liegt das Team von Trainer Samir Hasanovic bereits auf dem dritten Tabellenrang. Mit einem Sieg am Samstag gegen den Tabellenzweiten Union Katsdorf könnte man sogar auf Platz zwei vorstoßen.



Der Doppelpack von Michi Mayrhofer (U. Pregarten) gegen Katsdorf war zu wenig. Vier Minuten vor Schluss fiel das 2:3. In der nächsten Runde empfangen die Pregartner St. Martin/M. Foto: BRS

## In Unterweißenbach steigt ein brisantes Nachbarduell

1. Nordost: Schönauer Serie soll geknackt werden

UNTERWEISSENBACH, SCHÖNAU. Brisanz pur verspricht das Flucht-Duell der Ortsnachbarn Unterweißenbach und Schönau am Samstag, 22. Oktober, 18 Uhr. Die Derbystatistik spricht klar für den Gastgeber Unterweißenbach, der sechs der zehn bisherigen Duelle siegreich beenden konnte, drei Duelle endeten Remis. Schönau konnte beim letzten Aufeinandertreffen den ersten Sieg überhaupt einfahren. Am Samstag sind die Schönauer, die als einziges Team der Liga noch ohne Niederlage sind, leichter Favorit. „Bei uns ist unter Neo-Trainer Hannes Tober, der zumindest bis zur Winterpause das Zepter schwingen wird, ein Aufwärtstrend erkennbar. Wir wollen unbedingt die Schönauer Serie

beenden, daheim sind wir eine Macht“, gibt Unterweißenbachs Sektionsleiter Andreas Atteneder die Marschrichtung vor. Duster sieht's hingegen in Neumarkt aus. Am Sonntag hat die Elf von Trainer Artur Homolka bei ASKÖ Perg wohl die letzte Chance, noch einmal den Anschluss zu packen.

## 2. Klasse Nordost: Erster Sieg für Tragwein im achten Anlauf

TRAGWEIN. Beim achten Spiel war es endlich soweit! Der SC Tragwein/Kamig schaffte gegen Rechberg den ersten Saisonsieg. Patrik Meisinger (Freistoß) sowie Spielertrainer Andreas Blees (Elfmeter) drehten einen 0:1-Rückstand noch in einen Sieg um. Am Sonntag gastieren die Tragweiner im Bezirksderby in Pierbach.